

Selbstverpflichtung

(Stand April 2024)

Für alle bei MOKKA e.V. Tätigen hat der Kinderschutz hohe Priorität. Kinder die von unseren Teams betreut werden haben ein Recht auf geschützte Orte, in denen sie sich angenommen und sicher fühlen können. Die Verantwortung für den Schutz von Kindern liegt bei allen Mitarbeiter/-innen unseres Trägers. Diese sind zu einem reflektierten Umgang mit dem Thema Kinderschutz verpflichtet und sind sich ihrer besonderen Verantwortung bewusst.

Wir handeln verantwortlich!

1. Wir verpflichten uns, Kinder und Jugendliche vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch zu schützen. Wir achten dabei auch auf Zeichen von Vernachlässigung.
2. Wir nehmen die Intimsphäre, das Schamgefühl und die individuellen Grenzempfindungen der uns anvertrauten Kinder wahr und ernst.
3. Wir achten die individuellen Bedürfnisse aller Gruppenmitglieder und treten ihnen mit Wertschätzung und Respekt gegenüber.
4. Gemeinsam unterstützen wir Mädchen und Jungen in ihrer Entwicklung und bieten ihnen Möglichkeiten, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entfalten. Dazu gehören der Umgang mit Sexualität und das Recht, klare Grenzen zu setzen.
5. Mit der uns übertragenen Verantwortung in der Mitarbeit gehen wir sorgsam um.
6. Wir verzichten auf verbales und nonverbales abwertendes und ausgrenzendes Verhalten gegenüber Kindern, Familien, Kollegen und beziehen gegen gewalttätiges, diskriminierendes, rassistisches und sexistisches Verhalten klar und aktiv Stellung.
7. Wir sprechen uns im Arbeiterteam auf Situationen an, die mit diesem Verhaltenskodex und unserem Ampelsystem nicht im Einklang stehen. Wir verpflichten uns, jede Form persönlicher Grenzverletzung, auch durch Mitarbeiter/innen bewusst wahrzunehmen und die notwendigen und angemessenen Maßnahmen zum Schutz der Kinder einzuleiten.
8. Wir ermutigen Kinder und Jugendliche dazu, sich an Menschen zu wenden, denen sie vertrauen und ihnen erzählen, was sie erleben, vor allem auch von Situationen, in denen sie sich bedrängt fühlen.
9. Wir nehmen Hinweise und Beschwerden von Kindern, Jugendlichen, Mitarbeiter/-innen, Eltern, Praktikanten/Praktikantinnen, Bufdis und anderen Personen ernst und leiten notwendige und angemessene Maßnahmen ein.

10. Wir stärken Kinder und Jugendliche beim Entwickeln einer eigenen Wertehaltung auf Basis unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung. Dabei achten wir auf die Einhaltung unserer demokratischen Werte nach dem in Deutschland geltenden Grundgesetz, unserer kulturellen Normen und Umgangsformen.
11. Jedem Mitarbeiter werden von Seiten des Teams und der Leitung entsprechendes Vertrauen und notwendige Unterstützungen zugesichert.

Bei Hinweisen auf Probleme und dem Verdacht, dass das Wohl eines Kindes gefährdet ist informiere ich die verantwortliche Teamleitung bzw. Vorgesetzte, die bei Bedarf weitere Schritte einleitet. Ich bin mir meiner besonderen Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber den mir anvertrauten Jungen und Mädchen bewusst und handle nachvollziehbar und ehrlich.

Jegliche Form physischer oder psychischer Gewalt ist für mich keine Form der Auseinandersetzung bzw. des Kontaktes mit Kindern, Familien und Teammitgliedern.

Ich kenne die Verfahrenswege und die entsprechenden Ansprechpartner/-innen. Bei Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung werde ich umgehend das festgelegte Verfahren anwenden.

Diesem Ehrenkodex fühle ich mich verpflichtet.

Ort, Datum

Unterschrift

